

Presseinformation

27. Februar 2019

Automobilsalon 2019

Weltpremiere des Honda „e Prototype“ in Genf

Frankfurt am Main/Genf – Honda präsentiert auf dem Genfer Automobilsalon 2019 erstmals den Prototyp seines neuen Elektrofahrzeugs. Der „e Prototype“ basiert auf dem 2017 vorgestellten Urban EV Concept und ist ein wichtiger Bestandteil der Elektromobilitätsstrategie des Unternehmens für den europäischen Markt. Mit eigenständigem Design, hoher Funktionalität und ausgezeichneten Fahreigenschaften ist der Honda „e Prototype“ auf den modernen Lebensstil im urbanen Umfeld ausgelegt.



Honda präsentiert den „e Prototype“ in Genf

Unverwechselbares und zugleich schlichtes Außendesign

Der Honda „e Prototype“ legt einen klaren Schwerpunkt auf Funktionalität. Dazu passt das bewusst schlicht gehaltene Design, das einen ganz individuellen Charakter besitzt. Die sanften Konturen verlaufen von der Motorhaube bis zur Windschutzscheibe und schaffen eine durchgehende Fläche, die sich auf dem Fahrzeugdach fortsetzt. Die A-

Presseinformation

Säulen schließen nahezu bündig mit der Scheibe ab, was die Aerodynamik optimiert und die Fahrgeräusche minimiert.

Das eigenständige Profil betonen auch die bündig angebrachten, ausfahrbaren Türgriffe sowie Kameras, die die herkömmlichen Außenspiegel ersetzen. Der Ladeanschluss ist mittig in der Motorhaube platziert, wo er von beiden Fahrzeugseiten aus gut erreichbar ist. Eine LED-Leuchte unter einer transparenten Glasabdeckung zeigt den aktuellen Ladezustand an. Markante Akzente setzen außerdem die konkav geformten schwarzen Karosserieteile an Front und Heck sowie die runden Scheinwerfereinheiten, die der Frontpartie sympathische Züge verleihen.

Der Honda „e Prototype“ basiert auf einer neuen Plattform für Elektrofahrzeuge, die kompakte Fahrzeugproportionen bei relativ langem Radstand, breiter Spur und kurzen Überhängen garantiert. Dies sorgt für eine ausgezeichnete Wendigkeit im Stadtverkehr und dynamische Fahreigenschaften. Die flache und kraftvolle Straßenlage, verstärkt durch ausgestellte Radhäuser und breite Räder, bringt diese Dynamik auch optisch zum Ausdruck.

Modernes Interieur mit fortschrittlicher Technik

Das ebenso elegante wie fortschrittliche Interieur bietet eine entspannte Atmosphäre. Stoffe im Melange-Stil und weitere Materialien, die man aus modernen Wohnbereichen kennt, verleihen dem Innenraum den Charakter einer Lounge. Ein durchgängiger flacher Boden zwischen Front- und Heckbereich sorgt zudem für ein besonders großzügiges Raumgefühl.

Den Fahrzeuginsassen stehen mit dem intuitiv bedienbaren und individuell anpassbaren Dual-Screen-Display eine Reihe intelligenter und vernetzter Anwendungen zur Verfügung. In der modernen und benutzerfreundlichen Bedienschnittstelle spiegelt sich auch der Stellenwert des „e Prototype“ wider, der kein reines Fortbewegungsmittel ist, sondern vollständig integrierter Bestandteil des modernen Alltagslebens. Neue digitale Hilfsfunktionen sorgen für hohen Komfort und eine problemlose Menü-Navigation. Die vom Kamerasystem übermittelten Bilder werden auf Monitoren angezeigt, die an den

Presseinformation

beiden Enden der Armaturentafel integriert sind. Zusätzlich erweitert eine digitale Rückfahrkamera das Sichtfeld des Fahrers.



Ansprechendes Ambiente im Innenraum des „e Prototype“

Sportlich und effizient im Stadtverkehr

Mit seiner Kombination aus Effizienz, Leistung und Benutzerfreundlichkeit ist das erste Kompaktfahrzeug von Honda, das auf einer speziellen Elektrofahrzeug-Plattform basiert, insbesondere für das urbane Umfeld geeignet. Der Honda „e Prototype“ bietet eine Reichweite von über 200 km und besitzt eine Schnellladefunktion, mit der der Akku innerhalb von 30 Minuten zu 80 Prozent aufgeladen wird. Zugleich ermöglicht der Prototyp dank leistungsstarkem Elektromotor, der die Hinterräder antreibt, ein besonders dynamisches Fahrerlebnis.

Der Honda „e Prototype“ wird am 5. März 2019 auf dem Genfer Automobilsalon vorgestellt. Der Produktionsstart des Serienmodells ist noch für dieses Jahr geplant.

Beim Honda „e Prototype“ handelt es sich um einen unverkäuflichen Prototyp, deshalb können keine Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emission gemacht werden.